

Eiertütschete

Gleich zwei Erfolgsgeschichten

Auch in der vierten Austragung hat sich der Erfolg der Idee zur «Buchser Eiertütschete» fortgesetzt. Erneut haben sich gegen 120 interessierte Personen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft am Mittwoch vor Ostern zum «Networking» getroffen.

Infos zum «Kreuz»

Ort des Geschehens war diesmal der restaurierte Saal im Dachstock der Generationenhaus «Kreuz». Thema des Tages in Betracht des Treffpunkts war natürlich die aktuelle Information zum «Kreuz» nach dem ersten halben Betriebsjahr. Kathrin Bischofberger, VR-Vizepräsidentin des Kreuz Holding AG erledigte dies auf äusserst informative Weise mit viel Charme und Witz, vor allem aber mit einem beeindruckenden Engagement.

Im zweiten Teil informierte Gemeindepräsident Markus Loosli über das Geschehen in der Gemeinde, freute sich über den guten Start des «Kreuz», über die Fortschritte beim Grossprojekt Frei- und Hallenbad und kündigte mit der Gesamtplanung Bahnhofquartier und Erweiterung Bahnhof-Unterführung weitere bedeutende Vorhaben zum Wohle und zur positiven Entwicklung von Herzogenbuchsee an. Markus Loosli gab zudem seiner Freude Ausdruck, dass Buchsi mit dem zwar in der Region Bern wohnhaften, aber täglich in seiner Firma in Buchsi präsenten Daniel Arn (aufgewachsen in Herzogenbuchsee) nach den Kantonswahlen wenigstens einen «halben» Grossrat für sich beanspruchen könne. (mh)



Kathrin Bischofberger von der Kreuz-Holding und Gemeindepräsident Markus Loosli beim traditionellen Eiertütschen. (Bild: mh)

«Kreuz» Herzogenbuchsee

Denkmalpflege Spezialpreis 2018

Ehre für das «Kreuz»: Mit dem Spezialpreis 2018 würdigt die Fachkommission für Denkmalpflege des Kantons Bern das «Kreuz»-Team dafür, dass es das Traditionshaus wieder zum sozialen Treffpunkt gemacht hat.

Seit gut einem halben Jahr läuft der Betrieb im «Kreuz» wieder. Nun verleiht die Fachkommission für Denkmalpflege des Kantons Bern dem «Kreuz» den Spezialpreis 2018. Die Sanierung des «Kreuz» zeige, was alles möglich ist. Namentlich wird auf die Verbindung von Tradition und Innovation hingewiesen.

In ihrer Würdigung schreibt die Fachkommission denn auch: «Die Geschichte des Gasthofs «Kreuz» ist geprägt von unermüdeten Pionierleistungen, der Gasthof ist ein in Tradition und Innovation verankerter Ort. Schon der Frauenverein bringt 1891 das «Chritz Buchsi» zum Erfolg und macht den Gasthof zu einem wichtigen sozialen und kulturellen Zentrum. Mit ihrer Initiative verschränken auch die Mitglieder des Projektteams «Kreuz» Tradition und Innovation, sie bauen auf Teamgeist und treten damit in die Fussstapfen der berühmten «Kreuz»-Vorgängerinnen. Das «Kreuz» soll wieder leben, dafür setzten sich auch der Gemeindepräsident und viele Politikerinnen und Politiker beherzt ein, und die Bevölkerung zeigte eine beispiellose Solidarität. Die Mitglieder des Projektteams engagierten sich mit Leidenschaft für die Umsetzung ihres Konzepts. Das Team verhandelte, plante und überzeugte Behörden, Bevölkerung und Investoren mit Erfolg. Das Engagement ging in Form von Bauarbeiten, Bauleitung und Freiwilligenarbeit weiter. Gemeinde und Kanton, Aktionäre und Firmen, Stiftungen und private Darlehensgeber ermöglichten das finanziell anspruchsvolle Unternehmen. Der Umgang mit der historischen Substanz ist vorbildlich. Im ganzen Haus spürt man die Bewunderung und die Ehrfurcht, die dem Bau entgegengebracht wurden. Das Haus ist für die Zukunft bereit, hier wird geschlafen und gegessen, musiziert und ausgebil-



Denkmalpflege-Spezialpreis für das «Kreuz»-Team: Sie haben das Traditionshaus wieder zum sozialen Treffpunkt gemacht. (Bild: mwh)

det, wie immer schon...» Mit dem Spezialpreis 2018 würdigt die Fachkommission für Denkmalpflege alle Personen, die sich unermüdet für das Projekt, die Philosophie und die Tradition des «Kreuz» eingesetzt haben. «Beginnend im Jahr 1787, fortgeführt von starken Frauen 1891, heute geprägt durch ein starkes Team und eine engagierte Bevölkerung», wie es in der Laudatio weiter heisst.

«Bestätigung für unsere Arbeit»

Starke Worte, die Verwaltungsratspräsident Marc Guggenbühler natürlich freuen: «Dieser Preis bedeutet uns enorm viel. Er ist eine Bestätigung für unsere Arbeit.» Schön sei, dass mit dem Spezialpreis das Team und nicht «nur» das Baudenkmal gewürdigt werde. In der Tat. Der Spezialpreis zeichnet die sorgfältige Restaurierung eines aussergewöhnlichen Baudenkmal mit entsprechend aufwendigen Massnahmen, eine bemerkenswerte Einzellösung oder wie im Falle des «Kreuz» das herausragende Engagement einer Bauherrschaft aus. Und weiter heisst es zum Spezialpreis: Entscheidend seien zum einen allgemeingültige Kriterien wie die Qualität der Restaurierung, zum andern könnten auch innovative oder nachhaltige Lösungen den

Ausschlag geben. «Wir haben etwas angerissen und wollten etwas für Buchsi und Umgebung tun, die Bevölkerung hat mitgezogen, so dass das «Kreuz» heute derart daher kommt, wie wir uns das vorgestellt und erhofft haben – dass das nun gewürdigt wird, ist extrem schön», freut sich Marc Guggenbühler über den Preis.

Verliehen wird dieser am Donnerstag, 17. Mai im Kornhausforum in Bern (18.30 Uhr; Stadtsaal). Unter der Überschrift «Was alles möglich ist!» wird sich Dominique Plüss zum Umbau äussern, während Kathrin Bischofberger und Marc Guggenbühler etwas zum Team sagen werden; bezeichnenderweise unter dem sinnigen Titel: «Pioniergeist, Solidarität, Herzblut». (mmh)

Ausstellung und Führung

Begleitet wird die Preisverleihung von einer Ausstellung ebenfalls im Kornhausforum. Sie beginnt am 18. Mai und dauert bis 9. Juni (Öffnungszeiten: Di – Fr, 10 – 19 Uhr, Sa, 10 – 17 Uhr). Unter dem Titel «Ortstermin Fachwerk» findet zudem am Donnerstag, 28. Juni, eine Führung im «Kreuz» statt. Begleitet wird dieser Streifzug durch den «Barockbau mit bewegter Geschichte», wie es in der Affiche heisst, von VR-Präsident Marc Guggenbühler, Architekt Christoph Grütter sowie von Ursula Schneeberger und Dominique Plüss (beide von der Denkmalpflege). Treffpunkt im «Kreuz» ist um 18 Uhr. Die Führung dauert rund anderthalb Stunden.